

## Guten Tach

### Hörter

Das milde Wetter kann Wilhelm nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Winter naht. Es ist an der Zeit, Holz zu machen. Dazu hat sich Wilhelm eine neue superscharfe Axt geleistet. So macht sich Wilhelm ans Werk und schlägt sich einen Finger ab. Schnell ins Krankenhaus – und dort erhält er die positive Nachricht, dass alles wieder gut wird. Ein sauberer Schnitt mit einem chirurgisch scharfen Werkzeug,

lobt der Doktor. Die Schärfe der Axt war für Wilhelm nämlich Glück im Unglück. Dank der sauberen Trennung des Fingergliedes, konnte es sauber wieder angenäht werden. Wäre Wilhelm dasselbe Malheur mit seiner alten stumpfen Axt passiert, wäre es um seinen Finger weniger gut bestellt gewesen. Jeder Handwerker ist eben nur so gut wie sein Werkzeug, selbst bei Missgeschicken, denkt ...*Wilhelm.*

## Einbruch in Gartenhäuser in Laubenkolonie Papenwinkel

■ **Hörter (nw).** In der Wintersaison halten sich Schrebergärtner seltener in ihren Gartenlauben auf. Das nutzten Diebe, um zwischen dem 25. Oktober und dem 5. November gleich in drei Gartenhäuser im Kleingartengelände Papenwinkel am Hörteraner Küsterweg einzubrechen. Entwendet wurden neben Lebensmitteln, Werkzeugen und Arbeitsgeräte. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Hörter unter Tel. (0 52 71) 96 20 in Verbindung zu setzen.

## 60 Bäume samt Betonkübel gestohlen

■ **Godelheim (nw).** Das Gewicht ist größer als der Wert und der Diebstahl musste gut organisiert werden. Zwischen dem 29. Oktober und dem 3. November wurden von einer Parzelle am Freizeitsee Ahlemeier bei Godelheim 50 bis 60 Kirschlorbeer-Bäume und Hainbuchen gestohlen. Die Bäume befanden sich in Pflanzsteinen aus Beton, die mit Schotter und Pflanzerde gefüllt waren. Der Wert der Beute wird von der Polizei mit 300 Euro angegeben.

## Autos in der Lönstraße zerkratzt

■ **Hörter (nw.)** Bisher unbekannte Täter haben in der Nacht auf Samstag den Lack an drei in der Lönstraße geparkten Fahrzeugen zerkratzt. Der Gesamtschaden wird von der Polizei auf 2.300 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Hörter unter Tel. (0 52 71) 96 20 in Verbindung zu setzen.

## GEWINN AKTION

### Honky-Tonk-Kneipenfestival

■ **Hörter.** Eine lange Nacht voller Musik und Spaß garantiert das Honky-Tonk-Kneipenfestival am Samstag, 12. November, in Hörter. Elf Lokale laden zu einem unterhaltsamen Abend ein. NW-Leser haben heute die Möglichkeit, fünf mal zwei Eintritts-Bändchen für diese Veranstaltung zu gewinnen. Einfach um 14 Uhr die unten angegebene Rufnummer wählen. Die ersten fünf Anrufer, die durchkommen, haben gewonnen.

☎ (0 52 71) 68 03 50 ♦ 14 Uhr

## Radfahrer in Beverungen angefahren

■ **Beverungen (nw).** Schwer verletzt wurde am Samstagvormittag in Beverungen ein 63-jähriger Radfahrer. Er war in Richtung Sonnenbreite gefahren, als ein Pkw-Fahrer auf der Straße Hinterm Graben rückwärts aus einer Parkbucht setzte. Dieser hatte den Radfahrer übersehen und es kam zum Zusammenstoß. Bei dem Sturz verletzte sich der Radfahrer, der keinen Schutzhelm trug, so schwer, dass er mit dem Rettungswagen in das Hörteraner Krankenhaus gebracht werden musste. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 550 Euro.

## Betrunken in Vorgarten gekracht

■ **Hörter (nw).** Gegen vier Uhr am frühen Samstagmorgen war ein 39-jähriger Fahrer eines Skoda in Hörter von der Wegetalstraße kommend in Richtung Uferstraße gefahren. An der Kreuzung Stummrigestraße kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Vorgartenbaum. Anschließend entfernte er sich von der Unfallstelle und parkte sein Fahrzeug in der Sackstraße und ging zu Fuß zum Bahnhof. Dort wurde er angetroffen und überprüft. Dabei stellten die Polizeibeamten fest, dass der Fahrer unter Alkoholeinfluss stand. Den Schaden beträgt rund 7.000 Euro.

## Trickbetrüger bestehlen alte Dame

Polizei fahndet nach kriminellen Pärchen

■ **Brakel (nw).** Eine 74-jährige Frau aus Brakel ist am Freitagmorgen Opfer eines Trickdiebstahls geworden. Sie war in der Stadt von einer männlichen Person angesprochen und nach einem Seniorenheim befragt worden. Bereitwillig gab die Frau Auskunft und gab während des Gesprächs auch ihre Adresse bekannt. Dort tauchte der Mann wenig später in Begleitung einer Frau auf. Beide begleiteten die Geschädigte in deren Wohnung. Unter einem Vorwand bat man um eine Tasse Kaffee. Als die Seniorin diesem Wunsch nachkam, blieb die Frau unbeobachtet im Wohnzimmer. Als die bei-

den „Gäste“ die Wohnung verlassen hatten, stellte die Geschädigte den Diebstahl von Bargeld aus einer Geldbörse fest. Die beiden Tatverdächtigen werden wie folgt beschrieben: Der Mann war etwa 50 Jahre alt und 1,80 Meter groß, unteretzt, Schnäuzer, schwarze, mittellange Haare; er trug ein weisses Hemd mit hellblauen Streifen oder Karos. Die Frau war etwa 40 bis 50 Jahre alt und 1,60 Meter groß und auffällig dick; sie hatte kurze, rotbraune Haare. Hinweise auf die beschriebenen Personen bitte an die Polizei Hörter, Tel. (0 52 71) 96 20.



„We are the Champions“: Für die Sportler des Jahres Linda Gaide und Koray Günter (beide in schwarz gekleidet) sangen die Eurocats den berühmten Hit.

FOTOS: JANINA HELD

## „Highlight in Hörter“

Ball des Sports begeistert Besucher in der ausverkauften Residenz-Stadthalle

VON JANINA HELD

■ **Hörter.** Klassischer Walzer, moderne Breakdance-Akrobatik und eine fröhliche Polonäse mitten auf dem Ball des Sports, wie Tanzsport verbindet. Auf der traditionellen Veranstaltung der Sportvereine der Stadt Hörter feierten Hobbytänzer, aktive Sportler und viele Gäste aus dem Kreis Hörter.

Moderator Hans Marbach, der durch den Abend führte, begrüßte in der ausverkauften Residenz-Stadthalle gut gelaunte Besucher. Er freute sich über die „gute Idee“ des letzten Jahres, die Kür der Sportler des Jahres zu veranstalten. „Dadurch haben wir heute ein gemischtes Publikum und eine ausverkaufte Halle“, sagte Marbach. Die Eröffnung durch die Tanzschule Borchert musste ausfallen und so eröffneten die Gäste selbst den Ball mit einem Walzer.

Schnell füllte sich die Tanzfläche zu der Musik der Nightlight-Galaband. Im letzten Jahr hatten sie das Publikum ohne eine kritische Stimme restlos begeistert und die Organisatoren engagierten die Tanzband ein weiteres Mal. Für Standardtänze wie Tango, Walzer, Discofox oder Jive spielten sie aktuelle Hits und Klassiker der Musikgeschichte. Dabei fiel Bandleader Michael Arnemann ein Paar vor der Bühne ins Auge, das mit viel Begeisterung das Tanzbein schwang. „Einen Cha-Cha-Cha nur für Sie!“ versprach er Hil-



Akrobatik und Körperbeherrschung: Die Tänzer der Flying Steps Family.

trud und Winfried Warneke. Sie waren zum zweiten Mal auf dem Ball des Sports, nachdem sie im letzten Jahr von einer Freundin überredet wurden.

„Wir tanzen einfach gerne und hier gefallen uns Atmosphäre, Musik und das abwechslungsreiche Programm“, so Hil-

trud Warneke. Das Paar belegt momentan einen Tankurs beim HLC Hörter. Auf dem Ball des Sports konnten sie ihre neu erlernten Schritte ausprobieren. „So viele Bälle gibt es hier nicht, auf denen wir Standard tanzen können“, freuten sie sich über die gebotene Möglichkeit.

Nicht nur durch die Sportlerwahl lockte der Ball des Sports ein jüngeres Publikum an. Julia Schlenke (18), Stephan Lenz (21) und Benedikt Woltering (21) aus Hörter gehörten zu den jugendlichen Besuchern. „Seit 2004 sind wir begeisterte Ballgänger“, erzählte Woltering.

Durch die Tanzschule Borchert lernten sie den Ball kennen und kamen in diesem Jahr trotz ausgefallener Eröffnung, um ihr Hobby auszuüben. Für sie ist der Ball des Sports ein „Highlight in Hörter“.

Auch das Programm begeisterte die Besucher. „Beim Vorentscheid des Eurovision Song Contest haben mir die Flying Steps mit ihrem Breakdance zu klassischer Musik besonders gefallen und ich habe ihre Agentur kontaktiert“, erklärte Hans Marbach. Die Tänzer der „Flying Steps Family“ zeigten mit Akrobatik und Körperbeherrschung zu HipHopmusik eine ganz andere Art des Tanzens, die auch die ältere Generation beeindruckte.

Der Höhepunkt des Abends war der Auftritt der „Eurocats“. In funkelnden, roten Paillettenkleidern und mit außergewöhnlichen Stimmen brachten die vier Sängerinnen Schwung in die Residenz-Stadthalle. Mit Hits von Abba und Gloria Gaynor brachten sie die Stimmung zum Kochen. Vor der Bühne sammelten sich die Ballbesucher und tanzten gemeinsam mit den Eurocats eine Polonäse. Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Ballgänger ein rauschendes Fest.

## INFO

### Top-Leistungen

♦ Zum Sportler des Jahres wurde Fußballer Koray Günter gekürt. Der gebürtige Hörteraner lebt im Internat von Borussia Dortmund und spielte bei der U17-Weltmeisterschaft für Deutschland.

♦ Volleyballerin Linda Gaide gewann die Auszeichnung für die Sportlerin des Jahres. Die Mannschaftsführerin der SG Beverungen/Hörter ist die „Seele der Mannschaft“.

♦ Die Mannschaft des Jahres ist der SV Brenkhausen/Bosseborn. Das junge Fußballteam hat in diesem Jahr den Aufstieg in die A-Klasse geschafft.

## Den Behindertensport im Kreis Hörter geprägt

Konrad Olsson erhält das Bundesverdienstkreuz für sein sportliches Engagement

■ **Kreis Hörter (be).** Konrad Olsson hat ein bewegtes Leben geführt, ob – oder gerade weil – er als junger Mann einen schweren Unfall hatte. Durch diese Betroffenheit ist der jetzt 85-jährige seit 1965 im Vereinssport für behinderte und auch nichtbehinderte Menschen aktiv.

Der Deutsche Behindertensportverband, welcher durch die Umbenennung 1975 nicht mehr Versehrtenverband heißt, entwickelte sich hin zu einem Sportverein für jegliche behinderte Menschen. Diese Entwicklung hat Konrad Olsson im Kreis Hörter als Übungsleiter und seit 1978 als Vorsitzender der Behinderten-Sportgemeinschaft Hörter, die heute Reha-Sportgemeinschaft Hörter heißt, mit geprägt.

„Sie haben sich sehr viel zugeutraut und abverlangt. Sie haben auch anderen Mut gemacht und ihr Selbstvertrauen gestärkt“, lobte Landrat Friedhelm Spieker

die Arbeit Olssons in seiner Laudatio. Damit, dass er behinderten und nicht-behinderten Sportlern das Sportabzeichen abnehme, erweise Olsson der Gesellschaft einen wichtigen Dienst, betonte der Landrat.

Konrad Olsson setzte sich in zahlreichen Fortbildungen, Kursen und Urlaubsfahrten weiter für die sportliche Entfaltung behinderter Menschen ein. Seit 1992 ist er stellvertretender Vorsitzender des Behindertensportverbandes NRW und hat auch in dieser Funktion zahlreiche weitere Behindertensportgemeinschaften, unter anderem in Beverungen, Brakel, Blomberg und Peckelsheim, aufgebaut und dient diesen heute noch als Bezirkssportwart.

Zudem bietet der Hörteraner Kurse für behinderte Menschen in den Werkstätten am Grünenberg in Ottbergen, im St. Petri-Stift, in VHS-Kursen an und ist stellvertretendes Mitglied im Be-



Hohe Auszeichnung: Landrat Friedhelm Spieker (l.) verleiht Konrad Olsson das Verdienstkreuz der Bundesrepublik.

FOTO: SEBASTIAN BEUG

hindertenbeirat der Stadt Hörter.

„Sport entfaltet neben der körperlichen auch eine emotionale Kraft. Daher war es Ihnen stets ein Herzensanliegen, möglichst vielen Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen die

Chance zu geben, sportlich aktiv zu werden“, würdigte Spieker Olssons zeitaufwendigen ehrenamtlichen Marathon, für den ihm Bundespräsident Christian Wulff das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

verliehen hat. Landrat Friedhelm Spieker überbrachte auch die Glückwünsche der Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und der NRW-Sportministerin Ute Schäfer.

Vom Behindertensportverband erhielt Olsson ein in geringer Stückzahl gefertigtes Bild, dass unter dem Titel „Normal“ behinderte und nicht-behinderte Menschen beim Sport zeigt. Es ist damit zukunftsweisend für den Behindertensport, denn diese Marschrichtung ist Olsson im Kreis Hörter vorausgegangen.

Der Dank Olssons gebührte vor allem seiner Ehefrau Maria. „Sie hat nicht nur Tage, sondern Wochen gewartet, wenn ich mit der Freizeit unterwegs war. Für alle Aktivitäten, die ich habe machen dürfen, möchte ich mich bei meiner Frau bedanken“, sagte der 85-Jährige rückblickend auf sein dem Sport verschriebenen Leben.

Neue Westfälische  
nw-news.de  
MEHR FOTOS  
www.nw-news.de

## Heute im Lokalteil

- Schützen feiern Messe**  
Abordnungen aus der Region treffen sich in Marienmünster
- Ausgezeichnete Leistung**  
Höxteraner Konrad Olsson erhält Bundesverdienstkreuz

## Ziemanns Treffer reicht nicht



Die beiden heimischen Fußball-Landesligisten holen zusammen nur einen Punkt: Der SV Höxter spielt 2:2 in Steinhagen. Nicolas Ziemann trifft für die SpVg. Brakel bei der 1:2-Niederlage gegen Maaslingen.

## Lichterglanz in Steinheim

Tausende Kerzen, Farbstrahler und Windeleuchten haben die Steinheimer Innenstadt in ein faszinierendes Lichtermeer verwandelt. Im Rahmen des Festes ist die Reineccius-Medaille verliehen worden.

## Das Wetter in Höxter



## Ressort

### Ökumene im Blick der EKD

Vier Tage lang berät die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland in Magdeburg. Zu Beginn der Tagung ging es um einen kritischen Blick auf die Ökumene.

## Wirtschaft

### Ball der Wirtschaft gefeiert



820 Gäste hat der Präsident des Industrie- und Handelsclubs Bielefeld, Dirk U. Hindrichs, am Samstag zum 14. Ball der Wirtschaft in der Stadthalle Bielefeld begrüßt. Erstmals dabei: Schalke-Boss Clemens Tönnies.

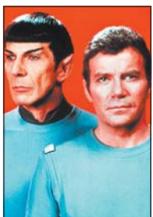
## Aus aller Welt

### Sieben Tote bei Horror-Unfall

Bei einer der schlimmsten Massenkollisionen in der Geschichte Großbritanniens sind sieben Menschen ums Leben gekommen, 51 wurden verletzt.

## Fernsehen

### »Enterprise« gegen Nazis



Eine Folge von »Raumschiff Enterprise« war am Freitag im deutschen Fernsehen erstmals zu sehen: »Schablonen der Gewalt« mit Captain Kirk (rechts) und Mister Spock (links) in SS-Uniform. Niemand hat etwas verpasst.

## So erreichen Sie uns

**Abonnenten-Service:**  
Telefon 0 52 71 / 97 28 20  
Fax 0 52 71 / 97 28 21

**Anzeigenannahme:**  
Telefon 05 21 / 58 58  
Fax 05 21 / 58 54 80

Internet: www.westfalen-blatt.de

Nr. 258 / 45. Woche / 7296 / 164. Jahrgang  
gegründet 1848



## Koray Günter ist »Sportler des Jahres« in Höxter

Die Sportlerwahl in Höxter ist entschieden: Beim Ball des Sports sind Fußballer Koray Günter, Volleyballerin Linda Gaide und die Kicker des SV Brenkhausen-Bosseborn als »Sportler des Jahres« ausgezeichnet worden. Den WESTFALEN-BLATT-Nachwuchssportler-Preis bekam Leichtathletin Nathalie Hupp. Während einer Bühnenpro-

jektion wurde der Höxteraner Nachwuchsstar Koray Günter (Foto), Spieler bei Borussia Dortmund und Kapitän der U17-Nationalmannschaft, den 400 Ballgästen vorgestellt. Günter gilt als einer der kommenden Dortmund-Stars. Es ist seine erste große Auszeichnung. Seine Familie lebt in Höxter. **Lokalteil / Foto-Montage: Harald Iding**

## Sport-Zeitung

### Pukki rettet Schalke Punkt

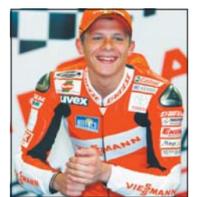
**Hannover/Augsburg (WB).** Bei seinem Startelf-Debüt in der Bundesliga hat Teemu Pukki den FC Schalke 04 vor einer Niederlage in Hannover bewahrt. Der Ersatzmann des verletzten Torjägers Klaas-Jan Huntelaar erzielte beide Treffer beim 2:2 der Königsblauen. Tabellenführer Bayern München gewann das bayerische Derby in Augsburg mit 2:1.

### SCP und Arminia siegen

**Cottbus/Bielefeld (WB).** Doppelsieg für Ostwestfalen: Der SC Paderborn bleibt nach dem 2:0 bei Energie Cottbus die Mannschaft der Stunde in der zweiten Liga. Sogar die Aufstiegsplätze sind nicht mehr weit. Drittligist Arminia Bielefeld hat die Abstiegsränge nach einem 3:0 gegen Oberhausen verlassen und freut sich nun auf das Westfalenderby bei Preußen Münster.

## Bradl ist Weltmeister

**Valencia (dpa).** Stefan Bradl ist Motorrad-Weltmeister. Der einzige Rivale des Zahlingers um den Moto2-Titel, der Spanier Marc Marquez, konnte wegen einer nicht verheilten Schulterverletzung gestern beim WM-Finale in Valencia nicht antreten.



Motorrad-Weltmeister Stefan Bradl

# Koalition einigt sich auf Steuerentlastungen

Kanzlerin: Gesamtvolumen liegt bei sechs Milliarden Euro

Berlin (WB/dpa). Die schwarz-gelbe Koalition hat sich auf eine Steuerentlastung von insgesamt sechs Milliarden Euro in zwei Schritten 2013 und 2014 geeinigt. Gleichzeitig kommen auf die Bürger höhere Beiträge zur Finanzierung der Pflege-Reform zu.

Kanzlerin Angela Merkel (CDU) sagte gestern Abend nach fast achtstündigen Beratungen von Union und FDP in Berlin, mit der umfassenden Lösung in Deutschland gestärkt werden. So sollen Steuerfreibeträge in zwei Stufen angehoben werden. Ab 2013 soll der steuerliche

Grundfreibetrag (Existenzminimum) angehoben werden. Dies kostet Bund und Länder je zwei Milliarden Euro. Zur Abmilderung der »kalten Progression« trägt der Bund 2,2 Milliarden Euro alleine. Hier ist offen, ob die Länder mitziehen werden. Der Beitrag zur Pflegeversicherung soll 2013 um 0,1 Pro-

zentpunkte angehoben werden. Dies bringt 1,1 Milliarden Euro mehr in die Kasse. Merkel betonte, das Geld solle insbesondere für die Versorgung von Demenzzkranken verwendet werden. Für die künftige Vorsorge im Pflegefall sollen die Versicherten freiwillig individuell nach dem Modell der Riester-

Rente sparen. Die FDP-Forderung nach einer Pflichtzusatzversicherung ist vom Tisch.

Die CSU setzte das Betreuungsgeld für Eltern durch, die für ihre Kleinkinder keine Krippe in Anspruch nehmen. Ab 2013 erhalten sie monatlich 100 Euro im zweiten Lebensjahr des Kindes. Ab 2014 gibt es 150 Euro für das zweite und dritte Lebensjahr des Kindes. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) erhält schon im nächsten Jahr eine Milliarde Euro mehr für die Verkehrsinfrastruktur. Bei der Zuwanderung wird die Einkommensgrenze von 66 000 auf 48 000 Euro gesenkt, um mehr ausländische Experten zur Bekämpfung des Fachkräftemangels ins Land zu holen. **Seite 4: Hintergrund und Kommentar**

## SPD droht mit Verfassungsklage

Die SPD will Steuernenkungen durch den Bund vom Bundesverfassungsgericht verbieten lassen. »Die Schuldenbremse in unserer Verfassung sieht vor, dass alle konjunkturell bedingten Steuermehreinnahmen zur Reduzierung des

Staatsdefizits verwendet werden müssen«, sagte SPD-Chef Sigmar Gabriel. »Sollten CDU/CSU und FDP gegen diese Vorschrift im Grundgesetz verstoßen, wird die SPD eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht prüfen.«

## FDP-Mitglieder stimmen ab

Berlin (WB/dapd). Mit der Versendung der Wahlunterlagen beginnt die FDP heute offiziell den Mitgliederentscheid zur Euro-Rettung. Bis Mitte Dezember haben die 64 000 Parteimitglieder Zeit, ihre Stimme für einen der beiden Anträge abzugeben. Zur Wahl stehen der Antrag des Euro-Rebellen Frank Schäffler aus dem Kreis Herford, den dauerhaften Euro-Krisenmechanismus ESM wegen unabsehbarer Risiken abzulehnen. In seinem Alternativantrag bekennt sich der FDP-Bundesvorstand zu Hilfen durch den ESM als Nachfolge für den vorläufigen Euro-Rettungsschirm EFSF. Das Ergebnis der Abstimmung ist bindend, wenn sich mindestens 30 Prozent der Mitglieder beteiligen. Die einfache Mehrheit entscheidet. Das Ergebnis soll bis zum 17. Dezember vorliegen. FDP-Generalsekretär Christian Lindner empfiehlt den Mitgliederentscheid zur Nachahmung. »Die Beteiligung der Basis ist eine gute Sache. Das sollten andere Parteien auch machen.« **Seite 4: Hintergrund**



Giorgos Papandreou bleibt kein Ministerpräsident. Foto: dpa

## Papandreou gibt Amt ab

Athen (dpa). In Griechenland soll eine Übergangsregierung gebildet werden, die das Land in den kommenden Monaten aus der Krise führt. Hauptaufgabe der Regierung werde die Umsetzung der EU-Beschlüsse vom 26. Oktober sein. Anschließend soll es Neuwahlen geben. Dies gab das griechische Präsidialamt gestern Abend bekannt. Heute ist ein Treffen von Präsident Karolos Papoulias mit den wichtigsten Politikern des Landes geplant. Ministerpräsident Giorgos Papandreou wird die neue Regierung nicht anführen. **Seite 4: Hintergrund**

## Mehr Geld für Uni-Ärzte

Berlin (dpa). Die geplanten Ärztestreiks an Universitätskliniken sind vor den für heute geplanten Beginn im letzten Moment noch abgewendet worden. Die Tarifparteien einigten sich in Berlin auf eine lineare Erhöhung der Gehälter um 3,6 Prozent, 1,4 Punkte weniger als von den Ärzten gefordert. Für die 20 000 Mediziner gibt es zudem eine Einmalzahlung von 350 Euro und besser bezahlte Nachtarbeit. Für den Chef der Ärztegwerkschaft Marburger Bund, Rudolf Henke, ist der Kompromiss »vertretbar«, für den Vorsitzenden der Tarifgemeinschaft deutscher Länder, Hartmut Möllring, ist er »gut«. Im Pokerspiel um mehr Geld für die Uniklinik-Ärzte ging es aus Medizinersicht auch darum, weitere Auszehrung durch Ärztemangel und überbordende Hektik und Belastung zu verhindern. Entsprechend hoch hatte die Ärztegwerkschaft gepokert: eine lineares Plus von fünf Prozent, ein Gesamtvolumen von 6,3 Prozent wollte man durchsetzen.

## Hape Kerkeling sagt »Wetten, dass...?« ab

Nächste Runde in der ZDF-Kandidatensuche

Leipzig (dapd). Hape Kerkeling tritt nicht als Thomas Gottschalks Nachfolger bei »Wetten, dass...?« an. »Nein, ich möchte nicht«, sagte der Entertainer am Samstag auf Gottschalks Frage. Das ZDF muss sich also erneut auf Kandidatensuche begeben. Immerhin hatte die 198. »Wetten, dass...?«-Show eine Traumquote: 9,93 Millionen Zuschauer schalteten ein, was einem Marktanteil von 32,3 Prozent entspricht.

Der ZDF-Programmdirektor Thomas Bellut fand die Absage »schade« und kündigte an, vor der letzten Ausgabe mit Gottschalk (3. Dezember) werde es keine Entscheidung geben. Auf jeden Fall sollen in Zukunft zwei Moderatoren durch die Show führen. Er führe mit unterschiedlichen Kandidaten Gespräche, sagte der designierte ZDF-Indendant. **Seite 2: Leitartikel**



Hape Kerkeling widmet sich anderen Projekten. Foto: dapd

## Na, wer sagt's denn!

»Ich empfehle unserer Parteiführung, ab sofort morgens wieder kalt zu duschen.« Der stellvertretende FDP-Bundesvorsitzende Holger Zastrow in einer Art Weckruf an die FDP **Seite 2: Kommentar**

## Wirtschaft: Hintergrund

## Fernsehen: Hintergrund

Ball des Sports 2011: Jubel für die Preisträger der Sportlerwahl in Höxter



Als beste Sportlerin 2011 freut sich Volleyballerin Linda Gaide (SG Höxter-Beverungen) über Platz 1 bei der Sportlerwahl. Ihre Mannschaft jubelt bei der Ehrung.



Höxters Bürgermeister Alexander Fischer zeichnet Fußball-Nachwuchshoffnung Koray Günter (17) mit dem Titel »Sportler des Jahres« aus. Fotos (5): Harald Ilding

Wie hat Ihnen der Galaabend gefallen?



**Daniel Rode, 26, Student, Höxter:** »Die Sportlerwahl belebt den Ball nachhaltig. Da hat sich etwas verändert. Durch die vielen jungen Leute ist eine Lockerheit eingezogen, die Spaß macht. Schön ist: Jung und Alt feiern gemeinsam!«



**Mariella Oebbke, 16, Schülerin, Ottbergen:** »Ich feiere das erste Mal bei einer solchen Gala mit und bin begeistert. Hier sind viele junge Leute, sogar in meinem Alter. Zu einem Ball des Sports gehört einfach auch eine Sportlerlehre. Soetwas gibt es im Kreis sonst nicht.«



**Frank Tegethoff, 43, Maschinenbauingenieur, Höxter:** »Eigentlich bin ich kein großer Ballbesucher, aber diese Veranstaltung gefällt mir sehr gut. Ich habe schon viele Höxteraner getroffen, die ich hier gar nicht vermutet hätte. Meiner Lebensgefährtin habe ich mit dem Besuch des Galaabends eine echte Freude gemacht.«  
Umfrage: Michael Robrecht

Höxter hat seine Helden

Linda Gaide, Koray Günter, Nathalie Hupp und der SV Brenkhausen/Bosseborn sind die stolzen Sieger

Von Jürgen Drüke und Michael Robrecht

Höxter (WB). Linda Gaide, Koray Günter, der SV Brenkhausen/Bosseborn und Nathalie Hupp als Nachwuchstalent 2011 sind die Sportler des Jahres in Höxter. Die Besten der Besten sind beim Ball des Sports am Samstagabend ausgezeichnet worden.

»Ich bin echt stolz auf meinen allerersten Preis«, strahlte der aus Höxter stammende 17-jährige Koray Günter, der für Borussia Dortmund spielt. Sein Trainer hatte dem als Super-Nachwuchstalent gehandelten U17-Nationalmannschaftskapitän trotz den sonntäglichen Gladbachspiels bis zum Morgen Gala-Frei gegeben. »Ich bin überrascht, was die Höxteraner hier bei dem Ball auf die Beine gestellt haben«, meinte Ex-KWG-Schüler Koray, der auf das BVB-Fußballinternat in Dortmund geht, um dort sein

Abi zu bauen. Beeindruckt war auch die jüngste Sportlerin, die an diesem Abend ausgezeichnet wurde: Der vom WESTFALEN-BLATT gestiftete Nachwuchspreis ging an Nathalie Hupp. »Ich hatte großes Lampenfieber. Das kenne ich noch nicht einmal vor großen Wettkämpfen. Über die Auszeichnung habe ich mich riesig gefreut. Das ist eine besondere Ehre für

mich«, sagte die Lüchtringerin. 70 Kilometer läuft die Westfalenmeisterin in der Woche. »Seitdem ich in der dritten Klasse bin, spule ich die Kilometer herunter. Es macht großen Spaß.« Die Mittelstrecken werden von der mehrmaligen Kreisrekordhalterin Nathalie Hupp bevorzugt. Unterstützt wird das Talent von ihrer Mutter Heike und ihrem Vater Guido, der einst selbst Leichtathlet und aktiver Fußballer war. Ihr Trainer ist Hans-Jörg Friedrich. »Herr Friedrich hat mein Talent entdeckt«, schätzt Hupp ihren Coach.

Laufen sorgte für einen klaren Kopf. Das ist am aktuellen Notendurchschnitt der Realschülerin eindeutig abzulesen – 1,1 ist der beeindruckende Wert. »Mein großes Ziel ist Olympia«, ist von Nathalie Hupp noch Großes zu erwarten.

Die Spannung und die Stimmung in der Stadthalle erreichten um kurz vor 21 Uhr ihren ersten Höhepunkt. Das Geheimnis um den Sportler des Jahres wurde von Moderator Hans Marbach gelüftet.

Bundesliga-Mountainbiker Tobias Rotermund vom MTB Race Team Höxter, Rekord-Schwimmer Jan-David Jäger und U 17-Fußball-Nationalspieler Koray Günter hatten den Sprung unter die letzten Drei geschafft. »Die 1500 Stimmen von WESTFALEN-BLATT-Lesern und

das Votum einer Jury waren ausschlaggebend«, erklärte Marbach. Der Beifall war lang und der Jubel groß, als Koray Günter zum Sportler des Jahres ausgerufen wurde. »Ich hatte Gänsehaut«, gab eines der größten deutschen Fußball-Talente später zu.

Mit seinen Eltern, Mutter Naziye und Vater Nevzat, seinem Bruder Ferdi und Verwandten feierte der Kicker, der einst beim SV Höxter in der F-Jugend begann, seinen Titel. »Leider laboriere ich derzeit an einer Mittelfußentzündung und kann im Spitzenspiel mit den Dortmunder A-Junioren

gegen Borussia Mönchengladbach nur als Zuschauer dabei sein«, wird Günter in dieser Woche wieder mit leichtem Lauftraining beginnen. Ohne Günter verloren die Dortmunder am Sonntagmorgen gegen Gladbach übrigens 3:4.

Das eindeutige Ziel des Höxteraners ist die Fußball-Nationalmannschaft der Senioren. Koray Günter könnte für Deutschland und die Türkei auflaufen. »Schauen wir mal«, sagte Günter in Anlehnung an Kaiser Franz Beckenbauer. Für Mutter Naziye steht allerdings bereits fest: »Wenn Koray den ganz großen Durchbruch schaffen sollte, wird er für Deutschland spielen. Hier ist er geboren und wird nun in den Nachwuchs-Nationalmannschaft des DFB bestens gefördert.«

Eine Stunde später standen drei Sportlerinnen zur Wahl: Leichtathletin und Westfalenmeisterin Ker-

stin Drewes, die bereits im vergangenen Jahr zur Sportlerin des Jahres gekürt worden war, die 17-jährige Torjägerin Leonie Holtemeyer vom Bezirksligisten SV Ottbergen/Bruchhausen sowie Volleyballerin Linda Gaide von der SG Höxter/Beverungen wurden auf der Großbildleinwand mit Musik präsentiert. »Alle Drei haben den Titel verdient«, stellte Moderator Hans Marbach heraus. Der erste Platz ging an Linda Gaide. »Ich freue mich mit ihr. Sie ist eine starke Mannschaftsspielerin«, gratulierte Titelverteidigerin Drewes. Linda Gaide wurde von ihren Mitspielerinnen ausgiebig und lautstark geherzt. Bei den Damen der SG Beverungen/Höxter war der Stolz groß. »Wir sind gerührt. Jetzt wollen wir aufsteigen«, verkündete Führungsspielerin Linda Gaide, die ihren Freudentränen freien Lauf ließ.

Die Volleyballerinnen der SG Beverungen/Höxter standen kurz danach zum zweiten Mal an diesem Abend im Fokus – bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres. Die in Sachen schönes Aussehen den Volleyballerinnen in nichts nachstehenden Fußballerinnen des Bezirksliga-Spitzenreiters SV Ottbergen/Bruchhausen und die erste Mannschaft des Bezirksliga-Aufsteigers SV Brenkhausen/Bosseborn wurden vorgestellt. Nach der Bekanntgabe kannte der Jubel bei den Kickern des SVB/B keine Grenzen: »Danke an alle«, sagte Mannschaftskapitän Björn Mönnekes, als er und seine 20 Mitspieler auf der Bühne der Stadthalle standen. Der Ball des Sports hatte seine Helden.

»Ich hatte großes Lampenfieber. Diese Auszeichnung freut mich riesig.«

Nathalie Hupp



Sie freut sich über den Nachwuchspreis und ihren Erfolg auf sportlicher Ebene: Nathalie Hupp.



Gala-Gaumenschmaus im Foyer: Stephan Menne mit einer Auswahl kulinarischer Genüsse.

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Höxter (WB). Die Veranstalter des Balles des Sports und das WESTFALEN-BLATT rufen alle Vereine auf, sich frühzeitig im Jahr 2012 Gedanken zu machen, welche Sportler für die nächste Sportlerwahl vorgeschlagen werden können. Die Wahl wird im Frühjahr wieder ausgeschrieben.



Ballkleid des Abends: Brunhilde Schäfers in Weiß mit Federboa – ein Hingucker. Fotos (5): Robrecht



Bezaubernde Damen in roten Kleidern: Die »Eurocats« haben das Publikum mit Gesang und tollen Showeinlagen bestens unterhalten.



Ein stolzer SV-Kapitän: Björn Mönnekes zeigt die Siegetrophäe seiner Mannschaft. Die Fußballer haben alle Teams hinter sich gelassen.

Ball-Gastronomie

Nach dem Mongolenbuffet in 2010 setzte Menne Gastronomie dieses Jahr auf ein deutsch-italienisches Gourmetangebot. Am Buffet im Foyer der Halle wurden gereicht: Roastbeef Sandwich mit Sauce Remoulade und Röstzwiebeln; Lachs Sandwich mit Meerrettichsahne, gekochtem Ei und Dill; Königin Pastete, feines Ragout fin; Putenmedaillons, Baked Potato mit Sour Cream plus Salat; Baked Potato mit Pilzen, dazu Blattspinat, feinwürzig mit Zwiebeln. Edle Weine gab es für jeden Geschmack; viele genossen im Ballsaal aber auch ein kühles Blondes. Übrigens: Für grandiose Blumendekoration in der Stadthalle sorgte wieder einmal das Blumenhaus Meier-Tegetmeier aus Höxter.

Gala-Mode

Bei den Damen gab es kein Modediktat: Schwarze Kleider (kurz und lang) waren wieder dominierend, einige wagten aber auch Mut zu Farben wie Rot oder Blau. Vom Hosenanzug bis zum kleinen Schwarzen und tiefen Dekolletees war alles erlaubt. Trend 2011: aufwändige Frisuren. Hochgesteckte Haarprachten mit Blume oder kleine eingeflochtene Accessoires beeindruckten die Männer. Korsagen, Stehkragen und viele Boleros auch. Höxters Herren trugen den klassischen dunklen Anzug. Auffällig in diesem Jahr: Das Einstecktuch kommt wieder zu Ehren. Viele jüngere Männer wagen ausgefallene Gelfrisuren. Und: Kurzes Haar mit strengem Scheitel feiert eine ungeahnte Renaissance.

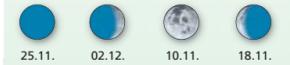


Montag  
7.  
November

311. Tag des Jahres  
54 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 45

07:31 Uhr 15:06 Uhr  
16:48 Uhr 03:59 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

## Einstecktuch

Das Strunztuch ist wieder da! Bitte, was für ein Tuch? Ganz einfach: Ein Einstecktuch für die Außentasche beim Herrenjackett wurde über Jahre in lästerlichem Ton Strunztuch genannt, wenn jemand auf »vornehmer Herr« machte. Das ist Geschichte. Das stilichere Verwenden eines solchen Einstecktuchs zeichnet im Jahr 2011 den perfekten und selbstsicheren Gentleman aus. Das Einstecktuch war beispielsweise auf dem Ball des Sports in Höxter vielfach zu besichtigen. Der moderne Mann muss heute also wissen, wann, wie und in welcher Form so ein Tuch getragen wird. Liebe Damen: Mit einem schicken Einstecktuch als Weihnachtsgeschenk für den Partner liegen Sie dieses Jahr goldrichtig... Michael Robrecht

## Einbrecher in Gartenhäusern

Höxter (WB). Gleich drei Gartenhäuser im Kleingartengelände Papenwinkel am Höxteraner Küsterweg sind das Ziel bisher unbekannter Einbrecher gewesen. Offensichtlich in der Nacht zu Freitag wurden aus einer Laube neben Bratwürstchen und Bier auch eine Bohrmaschine und ein Akkuschrauber erbeutet. Die beiden anderen Geschädigten konnten noch nicht feststellen, ob etwas entwendet worden war. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere Hundert Euro. Die Polizei sucht nach Zeugen und fragt: Wer hat in den vergangenen Tagen, insbesondere in der Nacht zu Freitag, im Bereich des Kleingartengeländes Papenwinkel verdächtige Personen bemerkt? Hinweise an die Polizei Höxter, ☎ 05271 - 9620.

## Einer geht durch die Stadt

... und schaut am Samstag vom Bielenberg auf das rauchverhüllte Höxter. Aus allen Himmelsrichtungen wird die Stadt durch zahlreiche Gartenfeuer vernebelt. Es gibt sogar Höxteraner, die meinen, ein Großbrand sei ausgebrochen. Rauch und Gestank waren etwas zu heftig, ärgert sich an jenem Tag nicht nur ... EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Höxter

Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Telefon 0 52 71 / 97 28 0  
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 71 / 97 28 22  
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter  
Ingo Schmitz 0 52 71 / 97 28 51  
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52  
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53  
Andreas Moseke 0 52 71 / 97 28 54  
Herbert Sobireg 0 52 71 / 97 28 55  
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56  
Sekretariat  
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50  
Fax 0 52 71 / 97 28 60  
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter  
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66  
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67  
Fax 0 52 71 / 97 28 60  
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Die »Mannschaft des Jahres« bei der Sportlerwahl 2011 heißt SV Brenkhausen-Bosseborn. Die Spieler (hinten von links): Andreas Root, Benedikt Siebrecht, Manuel Weber, Daniel Rode, Philipp Freise, Jonas Hesse, Björn Wöstefeld, Andrej Lautenschläger, Frederic Weber,

Igor Mirkovic, Inan Güder, Jens Bierbüsse, Tizian Fiege, Jan Finke und Trainer Frank Ewert. Die Akteure (vorne von links): Thomas Ahlemeier, Björn Mönnekes, Marcel Pesa, Jannik Wöstefeld, Dennis Rübmann und Kevin Wilms. Die Kicker feiern den Sieg ausgiebig.

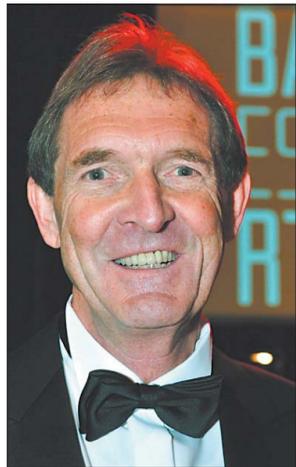
# Jugend hat Gala für sich entdeckt

Ball des Sports in Höxter mit Rekordbeteiligung von fast 400 Besuchern: Sportler des Jahres geehrt – hinreißende Show

■ Von Michael Robrecht (Text) und Harald Iding (Fotos)

Höxter (WB). Der Ball des Sports in Höxter hat alle Rekorde gebrochen: Fast 400 Besucher erlebten in einer ausverkauften Stadthalle eine spannende Präsentation der Sportler des Jahres und einen fulminanten Showteil.

Fußball-Nachwuchsstar Koray Günter setzte sich bei den Herren als »Sportler des Jahres« durch. Volleyballerin Linda Gaide ist »Sportlerin des Jahres 2011« und die Kicker des SV Brenkhausen-Bosseborn wurden von WB-Lese-



Charmanter Moderator: Hans Marbach hat wieder routiniert durch das Programm geführt.

rinnen und Lesern sowie der Sportlerwahl-Jury zur »Mannschaft des Jahres« gekürt. Der WESTFALEN-BLATT-Nachwuchssportler-Preis ging dieses Mal an Leichtathletin Nathalie Hupp (13).

Der 21. Ball des Sports, zum zweiten Mal mit Sportlerwahl, ist ein gesellschaftlicher Höhepunkt in Höxter und wurde zu einem der kreisweit gefragtesten Galaabende. »So voll war die Halle noch nie. Das Ambiente stimmt. Wir haben viele neue Besucher in allen Altersklassen gewonnen, und das Programm spricht junge und ältere Gäste an«, zeigten sich Moderator Hans Marbach sowie Elke Dewender (HLC), Ludger Mahrenholz (SV) und Dieter Müller (Tennisverein) von den ballveranstaltenden Vereinen sehr zufrieden.

Der Abend wurde von vielen als ungezwungen und fast wie eine Familienfeier beschrieben. Ohne große Aufwärmphase stürmten die ersten Tänzer bereits kurz nach der Balleröffnung das Tanzparkett. Mit »alles Walzer« begann eine wunderschöne Ballnacht in einer festlich dekorierten Stadthalle. Flotte Poprhythmen forderten danach bis zur Bekanntgabe der Sportlerwahl-Gewinner den ganzen Tänzer.

Ein toller Sportlergeist war den gesamten Abend zu spüren: Ob mit den vier Sängerinnen der »Eurocats«, die die Sieger zum Performen auf die Bühne holten, oder mit den Weltklasse-Breakdancern der »Flying Steps Family«, die mit Tanzakrobatik begeisterten. Die Sportlerwahl hatte

viele auffällig junge Gäste zur Gala gelockt, was der Atmosphäre aus Sicht vieler Ballbesucher eine Frischzellenkur verpasste und die Ballnacht lockerer werden ließ: »Die Sportlerwahl mit der Video-

präsentation über die Nominierten sowie der dazugehörigen Spannung hat dem Ball sehr gut getan. Es ist etwas passiert«, freute sich Stadthallenwirt Ulrich Menne darüber, dass bis weit nach Mitternacht »eine ansteckende Fröhlichkeit im Saal herrschte«.

An sehr schön dekorierten und mit Kerzen beleuchteten Tischen, feierten die festlich gekleideten Besucher, darunter Höxters Bürgermeister Alexander Fischer, der frühere Landrat Hubertus Backhaus sowie viele Vertreter aus Unternehmerschaft, Vereinen und Gesellschaft, aber auch viele Höxteraner, die es genossen, dass eine Ballveranstaltung in dieser Qualität in ihrer Stadt angeboten wird.

Die in Glitzerrot gekleideten Mädels der »Eurocats« setzten der tollen Stimmung die Krone auf, als sie den ABBA-Hit »Thank you for the Music« mit den ausgezeichneten Sportlern auf und vor der Bühne intonierten. Dass alle Tanzpaare auf dem Parkett zum Texas-Lightning-Eurovisions-Titel »Never Never« in Reihen Arm in Arm einen Linedance aufführten, das hat es beim Sportlerball noch nie gegeben. Eine solche Ausgelassenheit demonstrierte den guten Geist des Abends, meinten viele Gäste. Die »Nightflight Galaband« mit

»Das Programm spricht Alt und Jung an.«

Die Ballveranstalter



Das WESTFALEN-BLATT hat wieder den Nachwuchspreis gestiftet: Die 13-jährige Nathalie Hupp ist die übergelückliche Preisträgerin 2011. Es gratulieren die WB-Redakteure Michael Robrecht und Jürgen Drüke (rechts) bei der Preisübergabe beim Sportlerball in der Stadthalle.

acht Profimusikern und zwei Sängerinnen traf, wie schon 2010, den Ton: Lohn war eine volle Tanzfläche bis nach 2 Uhr. Motto des Abends war: Nicht irgendein Programm konsumieren, sondern aktiv mitmachen.

Die Vertreter der veranstaltenden Vereine TV Rot-Weiß Höxter, RuF Höxter, HLC Höxter, SSV Höxter, TTV Höxter, RV Höxter und SV Höxter wollen das neue, erfolgreiche Ballkonzept auch 2012 beim 22. Sportlerball in Höxter fortsetzen.

Sonderseite

## Ball-Geflüster

**Tanzen, Nein Danke:** Die überwiegend sehr jungen Spieler des SV Brenkhausen-Bosseborn waren sehr angetan von den schick gekleideten Damen der SG Beverungen-Höxter und wollten die fröhlichen Mädels an deren Tisch gerne persönlich kennen lernen. »Wir kommen aber nur auf einen Sekt, wenn wir nicht mit Euch tanzen müssen«, meinten einige Jungs schüchtern. Der Wunsch wurde erfüllt. Die Kicker feierten ausgelassen mit den Volleyballerinnen.

**Raucherpause:** Zum Rauchen gingen viele Ballbesucher vor die Stadthalle. Auch einige Damen mit schulterfreien Kleidern und sehr dünner Garderobe brachten in der nächtlichen Kälte frierend ihr »Rauchopfer«. Wer qualmen will, der muss leiden...

**Fleißige Helfer:** Viele ehrenamtliche Helfer sorgten für den reibungslosen Ablauf des Großereignisses. Bei den Umbauten sowie beim Auf- und Abbauen taten sich besonders die HLC-Handballer hervor. Dass Ball-Moderator Hans Marbach sich bei ihnen ganz persönlich bedankte, hatte Stil.

**Mercedes im Foyer:** Ein schicker Wagen mit Stern zog im Stadthallen-Foyer die Blicke besonders der jungen Männer auf sich. Einige drückten sich am Benz die Nase platt: »Wenn ihr eifrig studiert, könnt ihr Euch das 45 000-Euro-Mobil in ein paar Jahren leisten«, meinte ein älterer Ballgast zu den Jungs. »Wir arbeiten dran«, riefen die Sportler amüsiert zurück.

**Luftgitarre:** Zu fortgeschrittener Stunde fallen alle Hemmungen: Die älteren Semester schwofen auf der Tanzfläche, die Jüngeren spielen Luftgitarre. Manch unerkanntes Talent wurde putzmunter. rob



Polonaise statt Etikette: Ausgelassen feiern die fast 400 Gäste den Ball des Sports. Die auffällig gute Laune wirkt auf viele Tänzer ansteckend.



Sportlich und gut anzusehen: die vierfachen Breakdance-Weltmeister »Flying Steps Family« aus Berlin mit einem Weltklasseprogramm.